№ 22.



Breslauer Kreisblatt.

Eilfter Jahrgang.

Sonnabend, den 1. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

Die Ortsgerichte des Kreises weise ich an, die Klassen-Steuer-Zu- u. Abgangs-Listen pro I. Semester a. c. Belegt mit Zugangs-Attesten der betreffenden Communen, in welche die in Abgang gestellten Individuen verzogen sind, bis spätestens zum 10. Juni a. c. ohnfehlbar einzureichen, weil ich mit diesem Tage; um den vorgeschriebenen Termin höheren Orts innehalten zu können, das Generale formire. Die Säumigen werde ich mit dem 11. Juni c. durch Strafboten erinnern lassen.

Breslau, den 30. Mai 1844. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Nachbenannte Unteroffiziere und Wehrmänner des Kreises sind in Berücksichtigung der vorgetragenen Umstände von der diesjährigen Uebung dispensirt worden, welches ich zur Kenntniß den betreffenden Ortsbehörden bringe mit der Weisung die Betheiligten hiervon in Kenntniß zu setzen, und solchen aufzugeben, die desfallsigen Uebungs-Ordres bald an die betreffenden Bezirksfeldwebel oder Wachtmeister abzugeben.

Die sub Nro. 16 u. 17 designirten beiden Leute verlieren jedoch durch diese Dispensation den Anspruch auf die Landwehr-Auszeichnung, welcher Umstand denselben besonders mitzutheilen ist.

1. Unteroffizier Gottlieb Kurnoth in Cattern.
2. Wehrmann Gottfried Zappe in Cawallen.
3. " Gottfried Conrad in Althofdürr.
4. " Karl Depene in Cattern.
5. " August Wallor in Rothsürben.
6. " Johann Gaße in Wüstendorf.
7. " Anton Lehmann in Jackschenau.
8. " Ernst Frommberger in Altschliesa.
9. " Gustav Martin in Sillmenau.
10. Wehrreiter Gottlieb Berndt in Albrechtsdorf.
11. Wehrreiter Gottlieb Sperling in Criptau.
12. " August Troche in Cawallen.
13. " Wilhelm Hoffmann in Clarencranst.
14. " Gustav Koletz in Neukirch.
15. Wehrmann Gottlieb Thomas in Kl. Tschansch.
16. " Gottfried Mangliers in Sacherwitz.
17. " Gottlieb Emmrich in Schlanz.
18. " Wilhelm Wagner in Romberg.
19. Unteroffizier Herrmann Donat hierselbst.
20. Wehrmann Gottlieb Littmann in Schalkau.

Breslau, den 29. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die zur diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebung consignirten Pferde sind von den Besitzern derselben am 10. Juni a. c. früh 7 Uhr in Dürrgoy zu stellen, und zwar mit einer guten Halfter von Leder, einem neuen Strick und einem gezeichneten guten Futtersack. Die Pferde sind an den Vorderfüßen nur zu beschlagen; und für gedachten Tag mit Futter zu versehen.

Breslau, den 24. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Hinweisung auf die Beilage zum Amtsblatt vom 28 Februar a. c., Publicandum d. d. Berlin am 10. Februar a. c. und auf die Bekanntmachung im Amtsblatt № 21. d. d. Berlin den 3. Mai a. c. fordere ich die Gewerbetreibenden und Fabrikanten des Kreises auf zahlreiche und angemessene Gegenstände zur Gewerbe-Ausstellung in Berlin anzumelden und einzusenden. In dieser Beziehung mache ich auf den Abschnitt 2. der gedachten Publikandi vom 10. Februar a. c. aufmerksam; es wird demnach nicht sowohl und allein darauf ankommen, zu der in Rede stehenden Ausstellung nur ganz besonders interessante Gegenstände einzusenden, welche durch Neuheit Feinheit und Eleganz hervorragen als vielmehr durch die einzusendenden Gegenstände ein umfassendes und getreues Bild von dem Gesammtzustande der Gewerbsamkeit des deutschen Vaterlandes zu gewähren. Alle also auch die gewöhnlicheren und alltäglicheren Gegenstände der Industrie werden daher gleich willkommen sein, wenn sie sich durch Güte und Reellität vortheilhaft auszeichnen.

Bis zum 10. Juni a. c. sehe ich den Anzeigen der zur Ausstellung angemeldeten Gegenstände entgegen.

Breslau, den 29. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der Kaufmann Michael Biebrach hierorts, beabsichtiget in seiner Röthe-Fabrik zu Klein Sürding zum Vermahlen von Röthe und Krapp-Wurzeln eine Dampfmühle anzulegen. Indem ich das Vorhaben des Kaufmann Biebrachs in Befolgung des § 14. der Instruction zur Vollziehung der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 1. Januar 1831, die Anlagen und den Gebrauch der Dampfmaschinen betreffend, d. d. 13. Oktober 1831, (Gesetz-Sammlung 1831 № 17, pag. 244, 247,) ich zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, wie die technische Begutachtung und Zeichnung in meinem Büreau zur Ansicht ausliegen, und etwanige Einwendungen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist gewärtige.

Breslau, den 25. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Ein Königliches Hochwohllöbliches Landräthliches Amt ersuchen wir ganz ergebenst, auf dem geeigneten Wege gefälligst in dortigem Kreise veröffentlichen zu wollen, daß mit Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Breslau der diesjährige Trinitatis- und Maria-Geburt-Kram- und Viehmarkt, nicht wie im Kalender angegeben, sondern der Erstere,

den 10., 11. und 12. Juni, und der Letztere,

den 2., 3. und 4. September, hier abgehalten werden wird.

Ohlau, den 24. Mai 1844. Der Magistrat.

Vorstehende Mittheilung bringe ich zur Kenntniß der Kreis-Einsaßen.

Breslau, den 29. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbrief.

Der bei dem Erb- und Gerichts-Scholzen Schönfeld zu Schönborn dienende Knecht Neugebauer hat am gestrigen Tage seinen Dienst heimlich verlassen; weshalb die betreffende Commune des Kreises, in welcher der p. Neugebauer sich aufhalten sollte, mir hiervon alsbald Anzeige zu machen, und mit solcher den Flüchtling mir zu überschicken hat.

Breslau, den 21. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstähle.

In der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs dem Bauer Johann Schirdewahn zu Sadewitz Oelsner Kreises, nachstehende Gegenstände gestohlen worden. Ein blauer Mantel mit grünem Tifti gefüttert; ein blautuchner Mantel grün und schwarz karirtes Futter mit

Plüschkragen; ein brauner Mantel, mit schwarz und rothgeblümten Halbtuch gefuttert, mit einem gepreßten Plüschkragen; einen schwarztuchnen Rock geblümten schwarzen Orlean zum Futter; ein brauner Rock mit Thibet gefuttert; ein brauner Damast Damenrock mit einem schwarzen Spenzer; ein halbes Dutzend Hemde von mittlerer Leinwand; drei rothgestreifte Ueberzüge Züchen; ein halbseidenes violettes Umschlagetuch; ein kleineres blauwollenes Umschlagetuch, mit einem weißseidenem Rande; eine 3 Ellen lange graue Kaffeeserviette; ein halbes Dutzend gezogene weiße Handtücher; ein halbes Schock schmale weiße Leinwand; ein Stück mittlerer Leinwand, ohngefähr 14 Ellen; zwei Ueberzüge Züchen, ein roth- und ein braungegitterter; eine rothe gebrauchte Kaffeeserviette; mehrere verschiedene Halstücher; grau gestreiftes Hosenzeug (Burking); eine goldene Gliederkette mit einem gelbseidenen Faden auf einer unmerklichen Stelle gebunden; ein goldenen Ring mit einem weißen Steinchen; fünf silberne Kaffeelöffel worunter ein ganz neuer, drei mit abgestumpften und zwei mit spitzen Stielen; neun Stück silberne Eßlöffel, worunter 8 mit runden und einer mit einem spitzen Stiel; eine silberne innen vergoldete Suppenkelle; zwei goldene Salzfäßchen mit einem silbernen Dreifußgestelle; ein gehenkelter Ducaten mit einem Kranz und goldener Schleife; eine goldene Medaille mit der Aufschrift: „Zum Andenken unseres Schützenfreundes," auf der andern Seite mit Datum und Jahreszahl versehen; ein goldenes Halsgeschmeide, daran hängend Weintrauben vorstellend; eine silberne Zuckerschaale mit halberhabener Arbeit: ein weißer gebrauchter Wachszug; vier Ellen ungefähr, grün und schwarz gemustertes Zeug und zwei silberne Petschafte.

Die Ortspolizei-Behörden wollen auf die Sachen vigiliren und zur Ermittelung der Diebe möglichst wirken lassen.

In der Nacht vom 21. zum 22. Mai sind durch wahrscheinliches Einschleichen der Diebe oder durch Oeffnen mittelst Dietteriche aus dem herrschaftlichen Schlosse zu Koberwitz nachbenannte Gegenstände gestohlen worden. Aus einem nicht verschlossenen Glasschrank in dem offen gewesenen Wohnzimmer: einen feinen brauntuchnen Jagdfrack mit broncirten Jagdknöpfen, schwarzseidenem Futter, auf der linken Brust ein mit Seide ausgenähtes Senkloch zur Befestigung des Malteserkreuzes; einen feinen schwarztuchenen Galla-Frack mit schwarzseidenen übersponnenen Knöpfen, schwarzseidenem Futter und ebenfalls auf der linken Brust mit einem Senkloch versehen; ein Paar feine kaffeebrauntuchene Beinkleider vorn mit einen Schlitz; ein großes und ein kleines Malteserkreuz, das auf der Brust getragen wird, letzteres mit den russischen Anna-Orden an einer vierfachen venetianischen goldenen Kette; Aus einem nicht verschlossenen Entree-Zimmer jedoch verschlossenem Schrank: 39 Stück Handtücher mit den Buchstaben M. R. und der Grafenkrone in der Mitte blau und roth gezeichnet; 6 vollständige weiße Bettüberzüge, 3 mit B. v. T. roth gezeichnet, die andern mit B. v. T. roth gestickt; fünf Theetücher in der Mitte roth und blau gestickt mit M. R. und der Grafenkrone; drei Damast-Tischtücher zu 12 Personen, drei Tischtücher zu 6 Personen mit Servietten und ein Tischtuch zu 12 Personen ohne Servietten, alle in der Mitte roth und blau gestickt mit M. R. und der Grafenkrone; zwei Tischtücher zu 12 Personen mit Servietten in der Ecke mit B. v. T. roth gestickt; 8 weiße Küchenschürzen in der Ecke mit K. gestickt; 127 weiße Wischtücher mit verschiedenen Buchstaben in der Ecke mit B., K., S. u. T. roth gestickt; eine unbestimmte Anzahl graue Wischtücher in der Ecke mit K. roth gestickt.

Dem Entdecker der Thäter wird vom Herrn v. Tschirschky eine Belohnung von 10 Thalern zugesichert, und bringe ich diesen Diebstahl zur Kenntniß der Ortspolizei-Behörden behufs möglichster Vigilanz auf die gestohlenen Gegenstände.

In der Nacht vom 23. zum 24. Mai d. J. wurden dem Schmidt Willner zu Bogenau nachstehende Sachen mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlen: zwei ganz gleich aussehende blautuchene Mäntel mit messingenen Ketten und Haken am Halskragen, mit grauem Flanell gefuttert und übersponnene Knöpfe; ein lichtblauer und ein dunkelblauer Tuchrock mit seidenen übersponnenen Knöpfen und Kittaifutter; ein gebrauchter Mantel dunkelblau Tuch und Kittaifutter; drei Tuchjacken von dunkelblauem Tuche und dergleichen Knöpfen, worunter 2 mit weißen Flanell gefuttert; drei Paar lichtgraue Beinkleider mit

Leinwandfutter, worunter zwei schon getragen, und ein Paar noch ganz neu ist; ein Dutzend Mannshemden ohne Zeichen von Mittelleinen; vier Paar Zeughosen sämmtlich wenig getragen; vier Tuchwesten lichtblau ganz gut, woran an zweien seidene und an zweien gelbe Messingknöpfe sind; ein lichtblau seidenes Kleid, Rock und Spenzer; eine goldene Kappe mit weißen Spitzen besetzt; ein blauer Tuchspenzer ganz gut und ein ein schon getragener mit Multum gefuttert; eine goldene Halskette mit breiten Ringen; ein schwarzes Halsband mit einem Dukaten; ein Paar goldene Ohrringe; ein goldener und ein silberner Ring, einfacher Reif; außerdem noch mehrere für den Augenblick nicht anzugebende weibliche Kleidungsstücke, auch zwei Dutzend Weiberhemde von flächsenem Garn.

Vorstehende Anzeige bringe ich zur Kenntniß der Ortspolizei-Behörden des Kreises, behufs möglichster Vigilanz auf die gestohlenen Sachen, und Ermittelung der Diebe.

Breslau den 24. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Verpachtung.

Das sub. № 12. im Hypothekenbuch von Gr. Sägewitz Breslauer Kreises verzeichnete Kretscham-Grundstück, den 4 minorennen Kindern des verstorbenen Kretschmer Schüller gehörig, soll auf

den 15. Juni c. Vormittags 9 Uhr

im herrschaftlichen Schloß zu Gr. Sägewitz mit der dazu gehörigen Schankwirthschaft, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden auf mehrere Jahre verpachtet werden. Indem wir Pachtlustige zu diesem Termine einladen, bemerken wir, daß die Pachtbedingungen sowohl hier in unserer Kanzlei Werderstraße № 2 und 3, in der Krollschen Badeanstalt, als bei dem Administrator Müllermeister Linke zu Gr. Sägewitz eingesehen werden können.

Breslau den 18. Mai 1844. Das Gericht über Gr. Sägewitz.

Beschluß der Bekanntmachung der Wegebau-Fuhren.

Namen der Straßen, desgleichen der Ortschaften, welche dahin ihre Dienste zu leisten haben.	Zahl der täglichen Fuhren	Zahl der täglichen Hand-dienste	Bemerkungen.
Puschkowa Gem.	$4\frac{4}{6}$	$13\frac{1}{3}$	
Schauerwitz Gem.	$6\frac{1}{2}$	—	in Natura.
Gnichwitz Dom.	18	—	
dito Gem.	25	105	verdungen.
Schiedlagwitz Gem.	$13\frac{1}{2}$	$21\frac{2}{3}$	
Guhrwitz Dom.	$6\frac{1}{3}$	—	in Natura.
dito Gem.	—	15	
Albrechtsdorf Dom.	11	—	verdungen.
dito Gem.	4	$53\frac{1}{3}$	
Damsdorf Gem.	$10\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{3}$	
Duckwitz Gem.	$8\frac{1}{2}$	15	in Natura.
Lorankwitz Gem.	$7\frac{1}{2}$	$13\frac{1}{3}$	
Buchwitz Freigut	$4\frac{1}{2}$	—	verdungen.
dito Gem.	9	5	
Tschönbankwitz Dom.	$16\frac{1}{6}$	—	dito
dito Gem.	$2\frac{1}{2}$	55	in Natura.
Prisselwitz Dom.	7	—	dito
dito Gem.	$12\frac{1}{2}$	45	verdungen.
Bogschütz Dom.	6	—	in Natura.
dito Gem.	—	20	verdungen.
Jackschenau Dom.	$11\frac{4}{6}$	—	in Natura.
dito Gem.	$9\frac{1}{2}$	$48\frac{1}{2}$	verdungen.
Pasterwitz Dom.	6	—	
dito Gem.	1	$16\frac{2}{3}$	in Natura.

Fortsetzung folgt in der Beilage.

Beilage zum Breslauer Kreis-Blatt.

№. Sonnabend den 1. Juni 1844. 22.

Wiltschau Dom.	$13\frac{5}{6}$	—	in Natura.
dito Gem.	10	45	verdungen.
Gallowitz Dom.	$9\frac{1}{8}$	—	
dito Gem.	2	$41\frac{2}{3}$	in Natura.
Poln Kniegnitz Gem.	$19\frac{1}{4}$	5	
Tschauchelwitz Gem.	$10\frac{1}{2}$	5	verdungen.
Thauer Gem.	10	$3\frac{1}{3}$	
Mandelau Gem.	6	—	
Reppline Scholtisei	6	—	
dito Gem.	$8\frac{1}{2}$	15	in Natura.
Rothsürben Dom.	$20\frac{4}{6}$	—	
dito Gem.	12	$76\frac{2}{3}$	
Weigwitz Gem.	8	$36\frac{2}{3}$	verdungen.
Kreicke Dom.	11	—	in Natura.
dito Gem.	—	$18\frac{1}{3}$	
Pollogwitz Dom.	$5\frac{1}{2}$	—	verdungen.
dito Gem.	$\frac{1}{2}$	$38\frac{1}{3}$	
Groß Sürding Dom.	$17\frac{1}{3}$	—	
dito Gem.	—	$38\frac{1}{3}$	in Natura.
Bogenau Dom.	$11\frac{1}{6}$	—	
dito Gem.	11	40	
Leopoldowitz Gem.	6	—	verdungen.
Merzdorff Dom.	4	—	in Natura.
dito Gem.	—	$16\frac{2}{3}$	
Groß Bresa Gem.	$9\frac{1}{2}$	25	verdungen.
Wangern Dom.	$15\frac{1}{3}$	—	in Natura.
dito Marienthal	4	—	
dito Gem.	$15\frac{1}{2}$	65	
Alt Schliesa Dom.	$10\frac{1}{2}$	—	verdungen.
dito Gem	—	$63\frac{1}{3}$	
Klein Rasselwitz Gem.	7	$11\frac{2}{3}$	in Natura.
Neu Schltesa Dom.	6	—	
dito Gem.	—	$18\frac{1}{3}$	
Wilkowitz Gem	8	$1\frac{2}{3}$	verdungen.
Mellowitz Gem.	18	$6\frac{2}{3}$	
Münchwitz Gem.	21	$16\frac{2}{3}$	
Unchristen Gem.	9	$8\frac{1}{3}$	in Natura.
Irschnocke Gem.	$7\frac{1}{2}$	—	
Jerasselwitz Gem.	$13\frac{1}{2}$	$23\frac{1}{3}$	in Natura.
Sambowitz Gem.	$10\frac{1}{2}$	10	Fuhren verdungen, Handdienste in Natura.
Probotschine Gem.	$6\frac{1}{2}$	—	
Sillmenau Dom.	$7\frac{1}{2}$	—	
dito Gem.	$6\frac{1}{2}$	45	
Barottwitz Dom.	$4\frac{1}{2}$	—	in Natura.
dito Gem.	—	20	
Zweiboff Freigut	3	—	
dito Gem.	—	10	
Boguslawitz Freigut	6	—	
dito Gem.	2	35	verdungen.
Grunau Dom.	$9\frac{1}{2}$	—	
dito Gem.	—	$28\frac{1}{3}$	in Natura.
Oderwitz Gem.	17	$8\frac{1}{3}$	
Neudorf Comm. Gem.	19	$103\frac{1}{3}$	
Kleinburg Gem.	$12\frac{1}{2}$	$6\frac{2}{3}$	verdungen.
Herdein Gem.	4	$18\frac{1}{3}$	
Huben Gem	$4\frac{5}{6}$	$28\frac{1}{3}$	
Dürrgoy Gem.	$10\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{3}$	verdungen.
Klein Tschansch Freigut	$4\frac{1}{2}$	—	
dito Gem.	—	25	

Groß Tschansch Gem.	7	$11\frac{2}{3}$	
Brocke Gem.	11	40	in Natura.
dito Dom.	8	—	
Woischwitz Gem.	$30\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{3}$	Fuhren in Natura, Handdienste verdungen.
Oltaschin Gem.	$18\frac{1}{2}$	$31\frac{2}{3}$	
Wessig Dom.	5	—	
dito Gem.	—	$16\frac{2}{3}$	in Natura.
Kundschütz Freigut	5	—	
dito Gem	—	20	
Lohe Dom	10	—	desgleichen.
dito Gem.	—	$43\frac{1}{3}$	
Carowahne Gem	14	$16\frac{2}{3}$	Fuhren verdungen, Handdienste in Natura.
Wasserjentsch Dom.	$9\frac{1}{3}$	—	
dito Gem.	$\frac{1}{2}$	$21\frac{2}{3}$	
Althoffdürr Dom.	$5\frac{4}{6}$	—	
dito Gem.	—	$16\frac{2}{3}$	in Natura.
Schönborn Dom.	14	—	
dito Gem.	7	$43\frac{1}{3}$	
Eckersdorf Freigut	5	—	
dito Gem.	—	20	
Dürrjentsch Dom.	9	—	
dito Gem.	—	$23\frac{1}{3}$	verdungen.
Lamsfeld Gem	$8\frac{1}{2}$	$13\frac{1}{3}$	
Groß Oldern Gem.	15	$6\frac{2}{3}$	
Klein Oldern Dom.	$5\frac{1}{6}$	—	in Natura.
dito Gem.	—	20	
Benkwitz Dom.	5	—	verdungen.
dito Gem.	—	25	in Natura.
Radwanitz Gem.	7	15	
Klein Sägewitz Teich. Dom. . .	5	—	verdungen.
dito dito Gem. . .	—	$23\frac{1}{3}$	
Klein Sägewitz Kgl. Gem. . . .	4	$1\frac{2}{3}$	in Natura.
Sacherwitz Dom.	6	—	
dito Gem.	1	30	Fuhren in Natura, Handdienste verdungen.
Schmortsch Dom.	7	—	
dito Gem	—	25	
Cattern von Wallenb. Dom. . .	$9\frac{1}{2}$	—	in Natura.
dito Gem. . .	$3\frac{1}{2}$	40	
Cattern von Schafg. Dom. . . .	$6\frac{1}{6}$	—	
dito Gem. . . .	$6\frac{1}{2}$	40	
Tschechnitz Dom.	18	—	verdungen.
dito Gem.	$12\frac{1}{3}$	$66\frac{2}{3}$	
Kottwitz Dom.	$16\frac{4}{5}$	—	in Natura.
dito Gem	$9\frac{1}{3}$	$81\frac{2}{3}$	Fuhren verdungen, Handdienste in Natura.
Pleischwitz Dom.	$5\frac{1}{2}$	—	in Natura.
dito Gem.	—	25	in Natura.
Althoffnaß Dom.	$\frac{4}{6}$	—	
dito Gem.	$3\frac{4}{6}$	$28\frac{1}{3}$	verdungen.
Treschen Dom.	6	—	in Natura.
dito Gem.	—	25	
Ottwitz Dom.	$10\frac{1}{3}$	—	verdungen.
dito Gem.	$\frac{1}{2}$	25	
Pirscham Dom	$2\frac{4}{6}$	—	
dito Gem.	1	10	in Natura.
Zedlitz Dom.	4	—	
Morgenau Gem.	2	10	verdungen.
IV. Zur Unterhaltung der Bohrauer Straße.			
Lehmgruben Gem.	16	$61\frac{2}{3}$	in Natura.

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße № 56. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke № 39.